



Original Bedienungsanleitung

Folienleger LEOPARD

Fabrikant:
HMF Hermeler Maschinenbau GmbH
Dipl. Wirt. Ing. Thomas Hermeler
Lohmannstr. 4
D-48336 Sassenberg-Füchtorf
Telefon: +49 (0) 54 26 / 53 84
WhatsApp: +49 (0) 54 26 / 53 84
E-Mail: sales@hmf-hermeler.de
Website: www.hmf-hermeler.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung	3
2. Inhalt	3
3. Allgemeine Hinweise	3
3.1 Besonders zu beachten	3
3.2 Beschreibung des Typenschildes	4
4. Sicherheitshinweise	5
4.1 Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften	8
4.2 Hinweise zur Verkehrssicherheit	8
5. Vor der Inbetriebnahme	9
6. Beschreibung	9
7. Arbeiten mit dem Folienleger	11
7.1 Anbau an den Schlepper	11
7.2 Einstellen	11
7.3 Einlegen der Folie	12
8. Zubehör (optional)	13
8.1 Lochstanzer	13
8.1.1 Einstellen der Zacken	13
8.2 Abrollvorrichtung Tröpfchenschlauch	14
9. Hinweise zum Missbrauch der Maschine	15
10. Lautstärke	15
11. Wartung und Pflege	15

1. Einleitung

Die vorliegende Betriebsanleitung ist gültig für den Folienleger LEOPARD. Sie ist in erster Linie für die Bedienungsperson bestimmt und gibt Auskunft über die Verwendung, Einstellung und Bedienung der Maschine. Machen Sie diese Betriebsanleitung allen Personen zugänglich, die mit der Maschine arbeiten. Texte und Bilder sind nach Möglichkeit neutral gehalten. Auf Unterschiede wird durch Bildüberschriften oder Texthinweise aufmerksam gemacht.

Fabrikant:

HMF Hermeler Maschinenbau GmbH

Dipl. Wirt. Ing. Thomas Hermeler

Lohmannstr. 4

D-48336 Sassenberg-Füchtorf

Telefon: +49 (0) 54 26 / 53 84

WhatsApp: +49 (0) 54 26 / 53 84

E-Mail: sales@hmf-hermeler.de

Website: www.hmf-hermeler.de

2. Inhalt

Lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam und komplett durch, bevor Sie mit dem Folienleger LEOPARD arbeiten. Befolgen Sie die Ratschläge für die richtige Pflege und Wartung Ihrer Maschine, dann werden Sie eine ständige Betriebsbereitschaft und lange Lebensdauer Ihrer Maschine erzielen.

3. Allgemeine Hinweise

3.1 Besonders zu beachten

Die Hinweise in dieser Betriebsanleitung müssen zur Abwendung von Gefahren von allen Personen gelesen, verstanden und beachtet werden, die diese Maschinen einsetzen, bedienen, Instand halten oder kontrollieren. Lesen Sie insbesondere den Abschnitt „Sicherheitshinweise“.

Die Verwendung von Ersatzteilen, Zubehör und Zusatzgeräten, die nicht original von HMF stammen und nicht von HMF geprüft und freigegeben sind, konstruktiv vorgegebene Eigenschaften der HMF-Maschine oder ihre Funktionstüchtigkeit negativ verändern und dadurch die aktive und/oder passive Fahrsicherheit sowie Arbeitssicherheit (Unfallschutz) beeinträchtigen, ist nicht erlaubt.

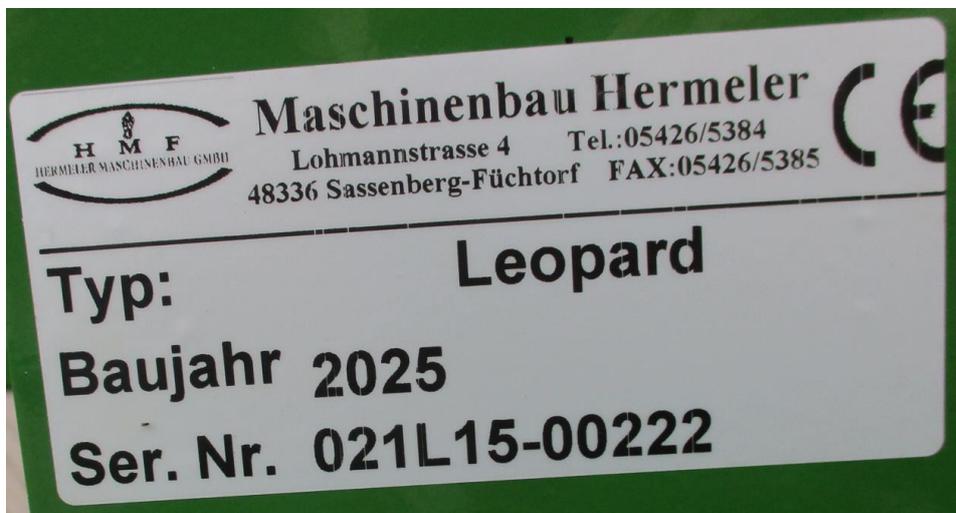
Für Schäden, die durch die Verwendung von Nicht-HMF-Original-Teilen, -Zubehör und -Zusatzgeräten entstehen, ist jedwede Haftung von HMF ausgeschlossen. Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich. Wir behalten uns Änderungen im Zuge der technischen Entwicklung und Irrtümer vor.

3.2 Beschreibung des Typenschildes

Die Seriennummer der Maschine, der Typ und das Baujahr sind in das Typenschild eingeschlagen. Dieses Typenschild befindet sich normalerweise vorne rechts an der Maschine. Vorne, hinten, rechts und links gilt immer in Fahrtrichtung.

Im Fall einer Ersatzteilbestellung machen Sie uns bitte folgende Angaben:

1. Typ
2. Baujahr
3. Seriennummer



Bei Ersatzteilbestellungen sind Fotos des defekten Teils oder der Maschine oft von Vorteil. Dafür können folgende Kommunikationswege genutzt werden:

WhatsApp: +49 (0) 54 26 / 53 84
E-Mail: sales@hmf-hermeler.de

4. Sicherheitshinweise

Lesen und beachten Sie bitte diese Betriebsanleitung und die Sicherheitshinweise bevor Sie mit der Arbeit mit der Maschine beginnen!

Kennzeichnung von Warn- und Gefahrenhinweisen

In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit und die Sicherheit der Maschine betreffen, mit den nachfolgenden Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitshinweise auch an andere Benutzer weiter!



Gefahr!

Kennzeichnung von Hinweisen, bei deren Nichtbeachtung Gefahren für Leib und Leben des Bedieners oder seiner Mitmenschen besteht + Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr



Achtung!

Kennzeichnung von Hinweisen, bei deren Nichtbeachtung Schäden an der Maschine auftreten können + Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr für die Maschine



Hinweis!

Kennzeichnung von Hinweisen, die eine effektivere und wirtschaftlichere Nutzung der Maschine ermöglichen



Umwelt!

Kennzeichnung von Hinweisen, bei deren Nichtbeachtung Gefahren für die Umwelt bestehen.

Eine Umweltgefährdung besteht bei nicht ordnungsgemäßem Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen (z. Bsp. Öle, Folien usw.) und/oder deren Entsorgung.

Die an der Maschine angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit.

Allgemein gilt:

- a) Warnbildzeichen und Hinweisschilder genauestens befolgen!
- b) Alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weitergeben!
- c) Warnbildzeichen und Hinweisschilder in gutem Zustand halten ggf. ersetzen!

	<p>Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise lesen und beachten!</p> <p>Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Zündschlüssel ziehen!</p>
	<p>Bei Betätigung des Krafthebers nicht im Hubbereich aufhalten!</p> <p>Während des Betriebs ist der Aufenthalt zwischen Schlepper und Gerät verboten!</p>
	<p>Maschinenteile erst dann berühren, wenn sie vollständig zum Stillstand gekommen sind.</p> <p>Während des Betriebes und bei laufendem Motor Schutzvorrichtung nicht öffnen oder entfernen. Niemals in die sich drehenden Teile greifen.</p> <p>Nicht in der Nähe der rotierenden Teile aufhalten bzw. keine sich bewegenden Maschinenteile berühren! Warten bis sie vollständig zum Stillstand gekommen sind!</p>



Es besteht Quetschgefahr!



Vorsicht! Gefahr durch herausschleudernde Teile bei laufender Maschine.

Ausreichend Sicherheitsabstand halten!



Nicht im Schwenkbereich der Arbeitsgeräte aufhalten!

4.1. Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

1. Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften.
2. Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
3. Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Betätigungseinrichtungen sowie mit deren Funktion vertraut machen. Während der Fahrt ist es dazu zu spät!
4. Vor dem Starten des Motors ist zu beachten, dass kein Gang eingelegt ist und alle Schutzvorrichtungen angebracht sind und sich in Schutzstellung befinden.
5. Vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren (Kinder!). Auf ausreichende Sicht achten. Zur Sicherheit Hupsignal geben!
6. Die Bekleidung des Fahrers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden!
7. Beim An- und Abbau der Maschine ist der Aufenthalt bei laufendem Dieselmotor zwischen Schlepper und Maschine verboten, da Quetschgefahr besteht.
8. Beim An- und Abkuppeln der Hydraulikverbindungen ist der Dieselmotor des Schleppers abzustellen.
9. Den Folienleger nur auf ebenem, festen Untergrund an- und abbauen, sowie abstellen.

4.2. Hinweise zur Verkehrssicherheit

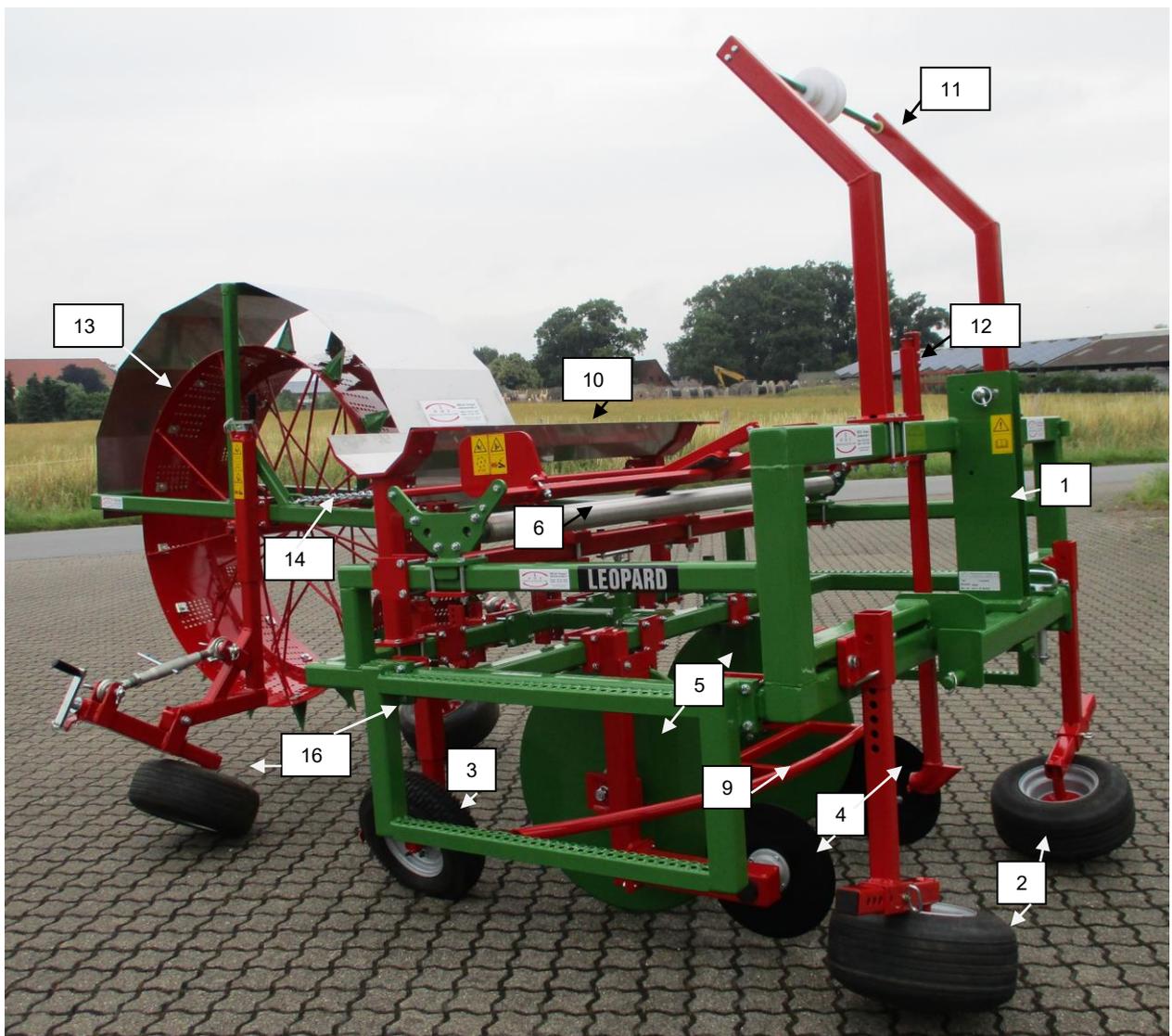
- Durch den Anbau des Folienlegers dürfen die zulässigen Achslasten des Schleppers sowie die zulässige Tragfähigkeit der Schlepperbereifung nicht überschritten werden.
- Bei Anbau an das Dreipunktgestänge des Schleppers sind die Unterlenker lt. Schlepperhersteller zu arretieren, um ein Aufschaukeln der Schlepper-Geräte-Kombination während der Straßenfahrt zu vermeiden.
- Die Anforderungen und Hinweise des Merkblattes für Anbaugeräte aus § 30 StVO sind einzuhalten.
- Vor dem Befahren von öffentlichen Straßen, besonders nach einem Feldeinsatz, ist zu verhindern, dass Dreck oder anhaftendes Erdreich auf die Straßen fällt. Im Falle einer Verunreinigung der Straße mit Dreck oder Erdreich ist die Gefahrenstelle zu kennzeichnen und unverzüglich zu reinigen.

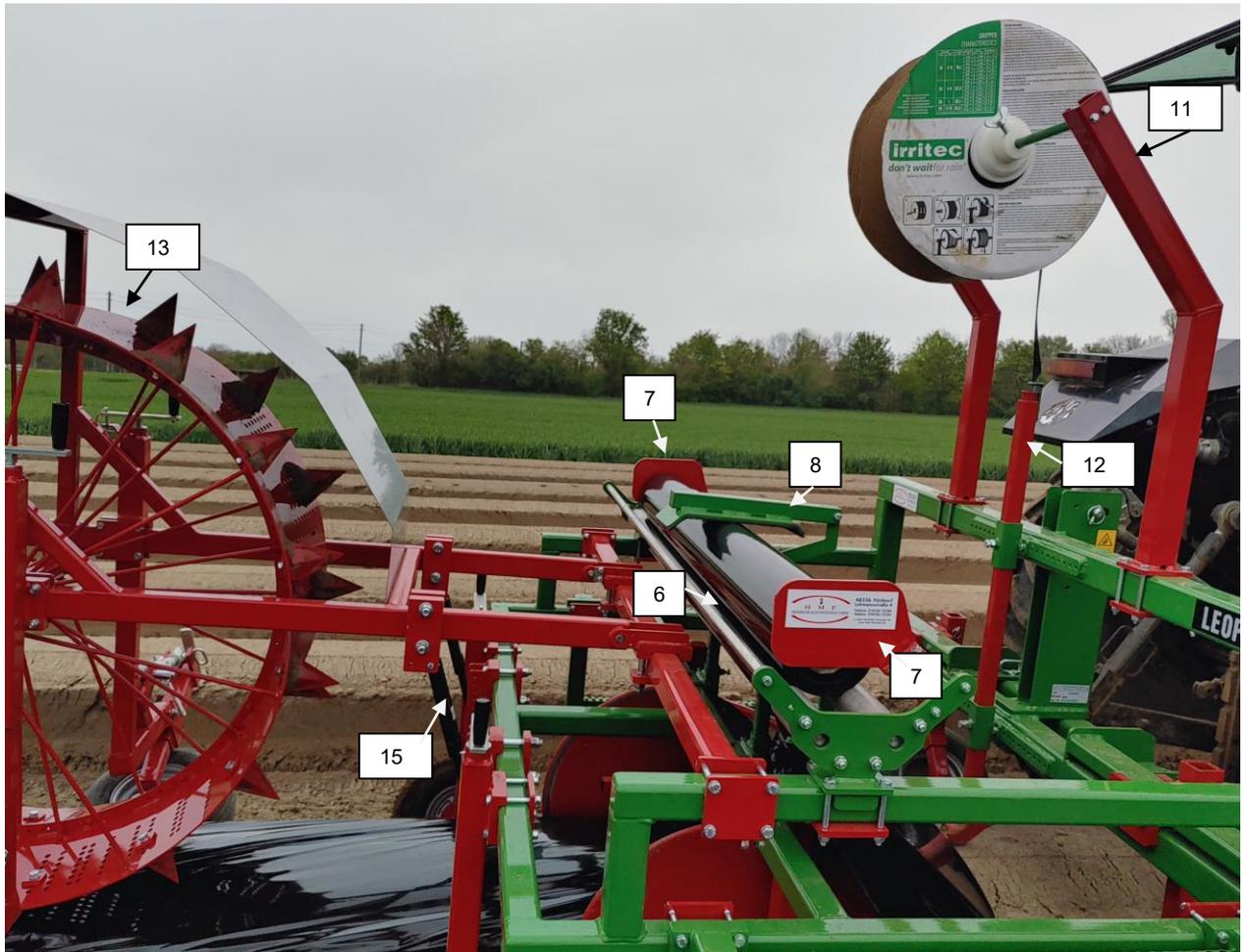
5. Vor der Inbetriebnahme

Um sämtliche Vorteile ihrer neuen Maschine nutzen zu können, lesen und befolgen Sie bitte diese Betriebsanleitung vor dem Gebrauch ihrer Maschine.

Vor der Inbetriebnahme ist zu kontrollieren, ob die Maschine vollständig geliefert wurde. Entfernen Sie die Verpackung vorsichtig und vollständig. Machen Sie sich vertraut mit den technischen Instrumenten. Alle Schmiernippel sind zu schmieren, alle beweglichen Teile mit Fett oder Öl zu fetten. Bitte beachten Sie immer die Sicherheitshinweise. Wir müssen Garantieansprüche, die durch unsachgemäße Handhabung entstehen, zurückweisen!

6. Beschreibung





- | | |
|----------------------------------|--|
| (1) Dreipunktaufhängung | (9) Gebogener Bügel |
| (2) Vorderes Stützrad | (10) Ablagebech für zweite Folienrolle |
| (3) Hinteres Stützrad | (11) Abrollvorrichtung für Tröpfenschlauch |
| (4) Schlitzscheibe | (12) Führungsrohr für Tröpfenschlauch |
| (5) Andrückscheibe | (13) Lochstanzer |
| (6) Aufnahme für die Folienrolle | (14) Sicherheitskette |
| (7) Klemmplatte | (15) Gasdruckdämpfer |
| (8) Bremsvorrichtung | (16) Stützrad Lochstanzer |

Die Dreipunktaufhängung (1) ist pendelnd an der Maschine angebracht. Mittels zweier Stellschrauben kann die Beweglichkeit des Dreipunktbockes eingestellt werden.

Der Folienleger ist mit zwei vorderen und zwei hinteren, schräggestellten Rädern (2) (3) ausgestattet. Die hinteren Räder (3) dienen gleichzeitig auch dazu, die Folie an den Damm zu drücken. Durch das Schrägstellen der Räder ist eine Führung entlang des Damms gewährleistet.

Im vorderen Bereich befinden sich zwei Schlitzscheiben (4) zum Auswerfen einer schmalen Rinne. In die Rinne werden die Folienseiten rechts und links mittels der beiden Andrückscheiben (5) gedrückt.

Auf dem Rahmen befindet sich eine Aufnahme (6) für die Folienrolle. Mittels zweier Klemmplatten (7) wird die Folienrolle rechts und links fixiert.

Zusätzlich wird die Rolle durch eine Bremsvorrichtung (8) am unkontrollierten Abrollen gehindert.

Unterhalb der Aufnahme (6) befindet sich ein gebogener Bügel (9), der zum Spannen der Folie dient. Der Bügel kann in der Höhe eingestellt werden.

Auf dem Ablageblech (10) oberhalb der Aufnahme kann eine zweite Folienrolle als Nachschub platziert werden.

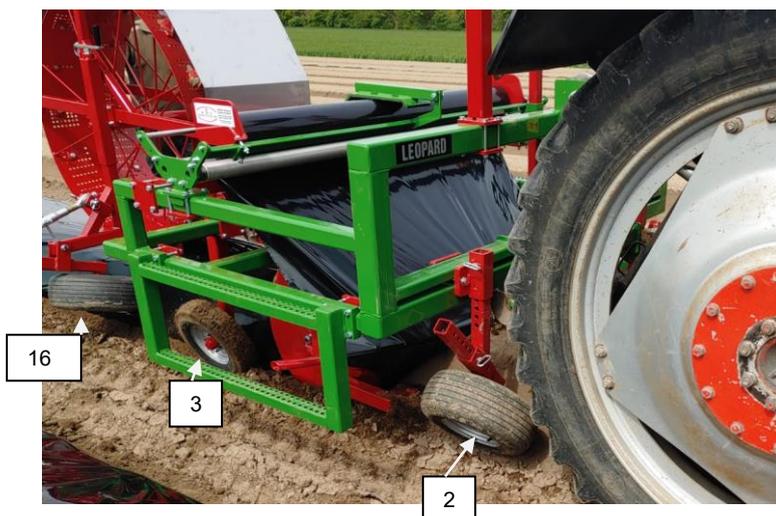
7. Arbeiten mit dem Folienleger

Der Folienleger LEOPARD ist zum Verlegen von s/w-Folie, Anti-Tau-Folie und Vlies auf Dämmen geeignet.

7.1 Anbau an den Schlepper

Zunächst müssen am Schlepper die Seitenstreben der Unterlenker gelöst werden, so dass die Unterlenker frei pendeln können. Nun kann der Folienleger angebaut werden. Der Oberlenker ist so einzustellen, dass bei abgesetzter Maschine der Bolzen in der Mitte des Langloches steht.

7.2 Einstellen



- (2) vorderes Stützrad
- (3) hinteres Stützrad
- (16) Stützrad Lochstanzer

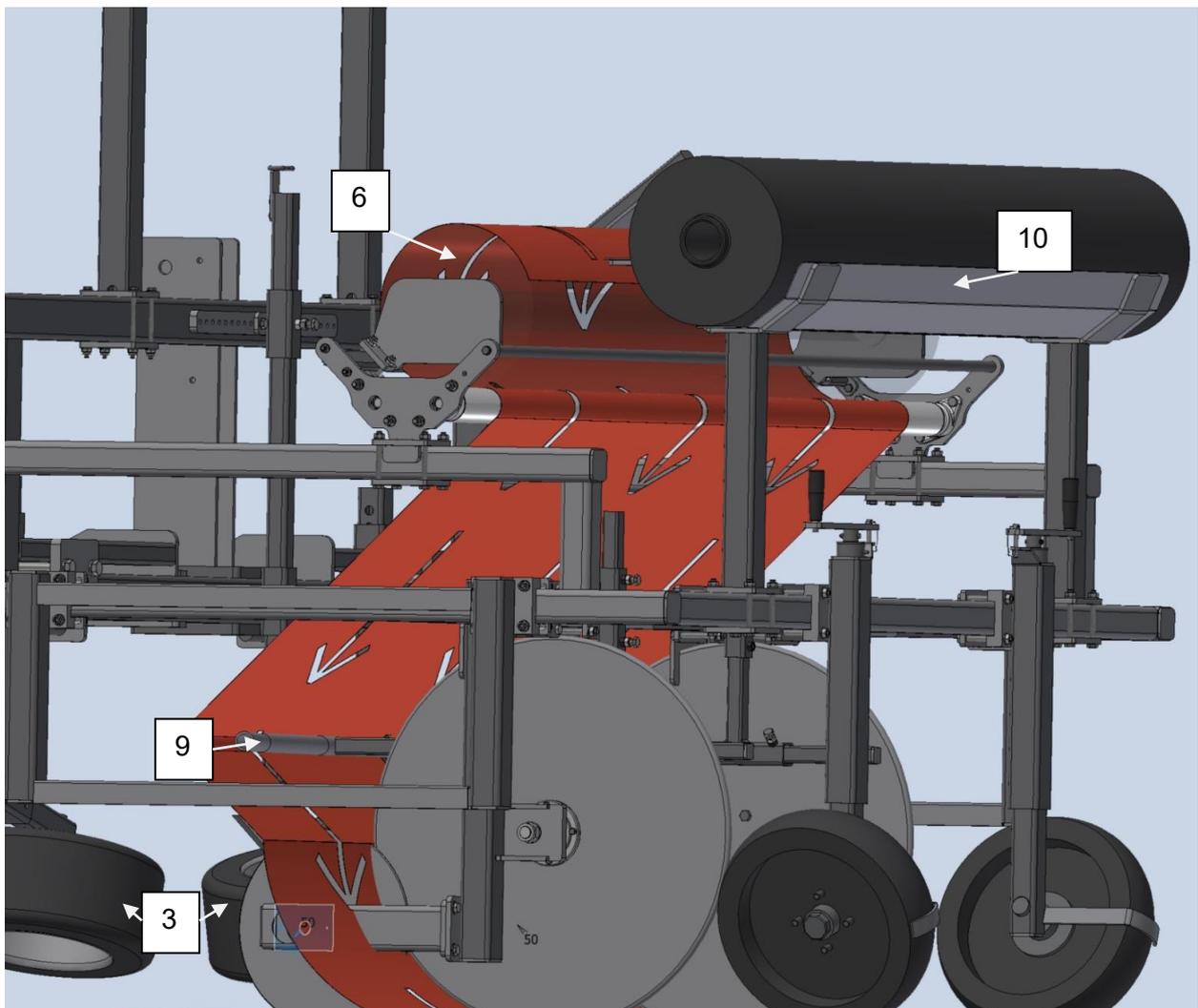
Die beiden vorderen Stützräder (2) sind so einzustellen, dass der Rahmen des Folienlegers Leopard im abgesetzten Zustand parallel zum Damm steht und die Räder an der unteren Dammkante eng entlanglaufen.

Die beiden Schlitzscheiben (4) sind ebenfalls so einzustellen, dass diese eng an der unteren Dammkante entlanglaufen. Mit der Einstellung der Schlitzscheiben (4) richten sich die beiden Andrückscheiben (5) automatisch in die richtige Position aus.

Auch die beiden hinteren Räder (3) müssen an der unteren Dammkante entlanglaufen und sind entsprechend einzustellen. Beim Arbeiten mit dem Folienleger schließen die hinteren Räder die schmale Rinne wieder.

7.3 Einlegen der Folie

Die Folienrolle ist so in die Aufnahme (6) einzulegen, dass sie nach vorne abrollt. Die Folie wird dann vor dem Bügel (9) hergeführt und unter die hinteren Räder (3) gelegt. Der Anfang der Rolle muss mit Erdreich bedeckt werden. Durch den Bügel (9) spannt man die Folie. Je tiefer der Bügel (9) steht, desto mehr wird die Folie gespannt.



8. Zubehör (optional)

8.1 Lochstanzer

Als optionales Zubehör kann hinter dem Folienleger ein Lochstanzer über Gasdruckdämpfer (15) montiert werden, so dass in einem Arbeitsgang die Folie verlegt und die gewünschten Pflanzlöcher in die Folie gestanzt werden.

Durch die Gasdruckdämpfer (15) werden Unebenheiten auf dem Acker ausgeglichen. So wird ein gleichmäßiges Stanzen entsprechend der Einstellung der Zacken gewährleistet.

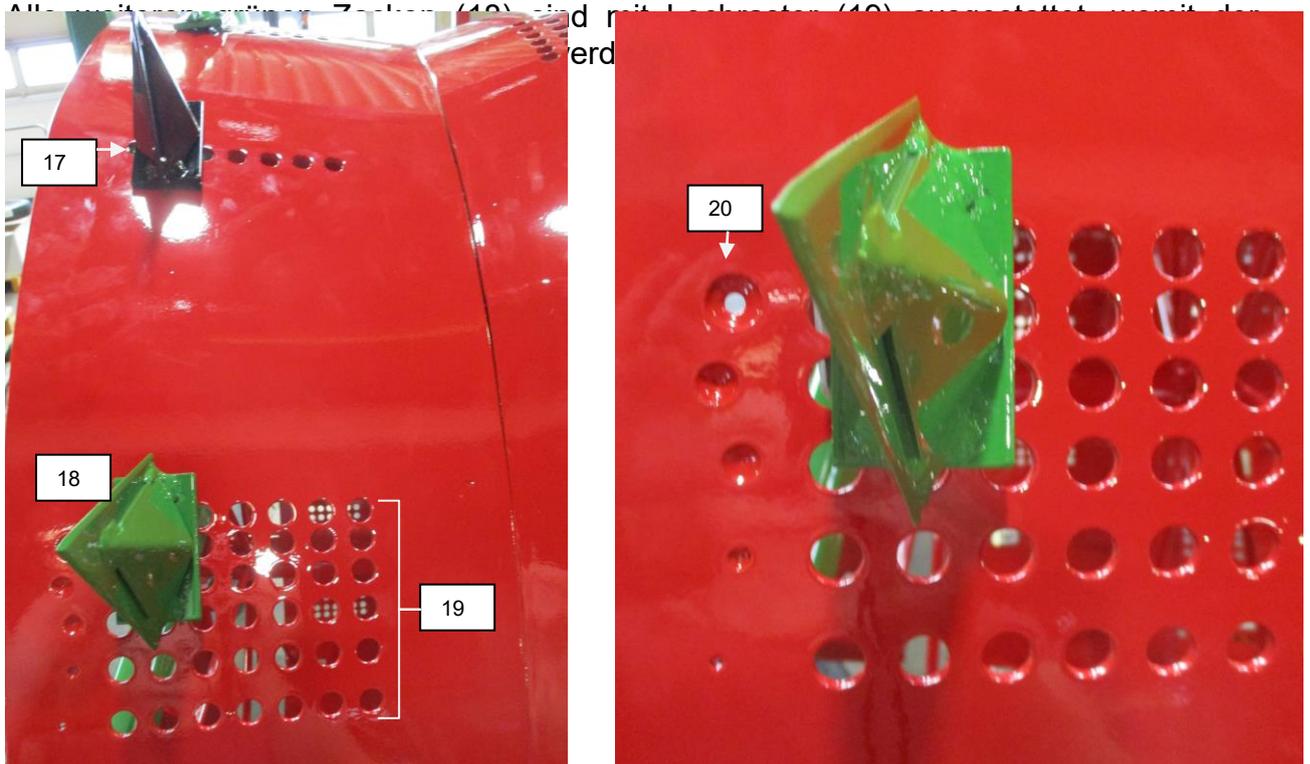
Eine Sicherheitskette (14), die rechts und links zwischen Folienleger und dem Lochstanzer einzuhängen ist, sorgt für ein sicheres Fahren im Straßenverkehr. Während des Einsatzes auf dem Acker sind die beiden Ketten zu entfernen.

Des Weiteren ist der Lochstanzer mit zwei Führungsrädern (16) ausgestattet, die vor dem Einsatz so eingestellt werden müssen, dass die Räder eng an der Dammkante entlanglaufen. Die Räder lassen sich sowohl in der Höhe als auch in der Neigung verstellen.



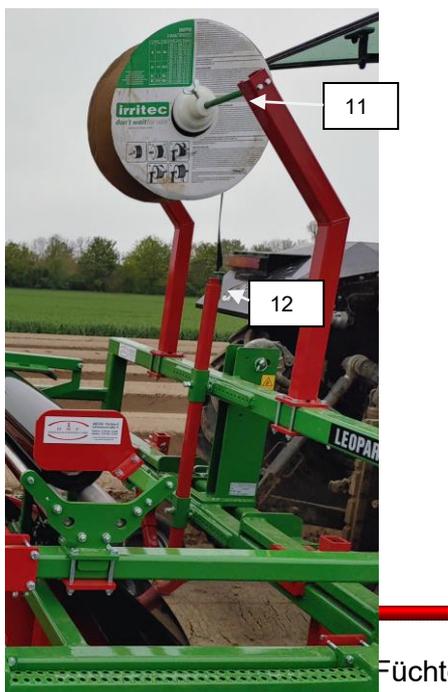
8.1.1 Einstellung der Zacken

Für die Einstellung des gewünschten Abstands der Pflanzlöcher zueinander verfügt der Lochstanzer über einen Startpunkt, der mit zwei **schwarzen Zacken (17) und nur einer Lochreihe markiert** ist.



Als Einstellhilfe ist jede Lochreihe des Rasters mit einem Symbol (20) markiert, welches auf der gegenüberliegenden Seite auch zu finden ist. So lässt sich die gewünschte Lochreihe schnell finden.

8.2 Abrollvorrichtung Tröpfenschlauch



Die Schlauchrolle ist in die Abrollvorrichtung (11) einzuhängen.

Anschließend ist der Schlauch durch das Führungsrohr (12) bis zum Ende der Maschine zu ziehen.

Dort muss der Schlauch - wie auch schon die Folie - am Dammanfang fixiert (alternativ: festgehalten) werden.

9. Hinweise zum Missbrauch der Maschine

Es dürfen keine Personen auf der Maschine befördert werden.

10. Lautstärke

Der Folienleger LEOPARD entwickelt selbst keinen nennenswerten Lärm. Nur durch die Zugmaschine entsteht Lärmemission.

11. Wartung und Pflege

Alle rotierenden Teile müssen regelmäßig (alle 20 Betriebsstunden) gefettet werden.

Da bei der Nachschmierung verdrängter Schmierstoff ins Futter, Erdreich oder Grundwasser gelangen kann, empfehlen wir grundsätzlich die Verwendung biologisch abbaubarer Schmierstoffe!